DIETZEN, C., T. DOLICH, T. GRUNWALD, P. KELLER, A. KUNZ, M. NIEHUIS, M. SCHÄF, M. SCHMOLZ & M. WAGNER (2014): **Die Vogelwelt von Rheinland-Pfalz. Band 1, Allgemeiner Teil.** Zugleich Beiheft 46 der Schriftenreihe „Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz". Eigenverlag Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e. V. (GNOR), Landau. 830 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Diagrammen, Karten und Tabellen. ISBN 978-3-9807669-9-9. Preis: 52,90 €.

Von der auf vier Bände ausgelegten Avifauna von Rheinland-Pfalz liegt hiermit nun der erste Band vor, der als allgemeiner Teil den eigentlichen Artbearbeitungen vorangestellt ist. Im Grunde liefen die Vorbereitungen dazu schon seit mehreren Jahrzehnten, und so ist es für dieses Bundesland als echter Meilenstein anzusehen, dass die umfassende Darstellung der Vogelwelt von Rheinland-Pfalz in greifbare Nähe gerückt ist. Insbesondere CHRISTIAN DIETZEN ist es zu verdanken, dass dieses Projekt nun offensichtlich sein Ziel erreicht. Neben dem Autorenteam gibt es noch eine ganze Reihe von Mitarbeitern, die an diesem Werk beteiligt sind. Auf 34 Seiten, die dieser Avifauna gesondert vorangestellt sind, wird das gesamte Team von Autoren und Mitarbeitern ausführlich vorgestellt. Nach der Einleitung folgen eine Darstellung der avifaunistischen Erforschung sowie der Naturräume des Landes. Im vierten Kapitel wird ausführlich über die verschiedenen Erfassungs- und Monitoring-Programme, die verwendete Systematik, die aktuelle Artenliste, über den Umgang mit Seltenheiten, über die Brut- und die Rastvogelgemeinschaften, die Neozoen und die Rote Liste sowie über die Artenschutzprojekte und anthropogenen Einflüsse berichtet. Den Abschluss bilden Literaturverzeichnis und Register der Personen- und Vogelnamen. Der Band ist durch zahlreiche Abbildungen und Fotos illustriert. Die Qualität der Fotos ist durchgehend hervorragend und macht das Buch nicht nur zu einem Vogel-, sondern auch zu einem Landschaftsbildband von Rheinland-Pfalz. Leider sind aber grundsätzlich die Aufnahmedaten weggelassen worden. Damit hätten sowohl die Vogel- als auch die vielen Landschaftsaufnahmen noch zu echten Naturdokumenten werden können. Viele der Vogelaufnahmen sind allerdings wohl nicht im behandelten Gebiet entstanden. Auf die kommenden Bände dürfen wir sehr gespannt sein, denn der Einführungsteil verspricht ein hohes Niveau für die kommenden Artbearbeitungen.

THOMAS HALLFARTH